

„Gut gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft!“

Dienstag, 27.06.2017, 10:09

Einweihungsfeier der Rohde Schutzgasöfen GmbH in Hanau

Mit 120 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft feierte die Firma Rohde jetzt die Einweihung ihres neuen Firmenstandortes im Gewerbegebiet am Lamboywald in Hanau. Die Rohde Schutzgasöfen GmbH ist einer der führenden Hersteller von thermochemischen Prozessanlagen für den Automotive Bereich, deren Zulieferer und andere Branchen aus der Metallveredelungsindustrie. Die Produkte werden weltweit eingesetzt und ausschließlich in Deutschland hergestellt.



Jörn Rohde, Inhaber und Geschäftsführer der GmbH, begrüßte die Gäste: „Für uns ist dieser Standort auf der ehemaligen Hutier-Kaserne optimal. Mit 2725 Quadratmetern vorhandener Büro- und Fertigungsfläche und zusätzlich vorhandenen Erweiterungsflächen auf dem 6.000 Quadratmeter großen Grundstück, optimierten Produktionsbedingungen, einer sehr guten Infrastruktur und Verkehrsanbindung sind wir gut gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft unseres Familienunternehmens.“

Natasha Rohde, die den kaufmännischen Bereich des Unternehmens leitet, ergänzte die Ausführungen ihres Mannes: „Wir haben uns nicht ahnungslos in dieses große Projekt gestürzt, sondern hatten die Unterstützung zahlreicher Partner wie das RKW Hessen. Der Startschuss für das Projekt fiel im Jahr 2013 während des Unternehmersprechtages in Gelnhausen. Walter Dreßbach, Fachbereich Wirtschaft und Arbeit des Main Kinzig Kreises, unterstützte uns bei der Standortsuche. Und besonders angetan waren wir von der Stadt Hanau und ihrer Wirtschaftsförderung, die uns von Anfang an das sichere Gefühl gaben, in Hanau willkommen zu sein und bei all unseren Plänen voll unterstützte!“

Oberbürgermeister Claus Kaminsky gratulierte Natasha und Jörn Rohde zur gelungenen Umsetzung ihres Bauprojektes in Hanau. „Eigentümergeführte, produzierende Unternehmen sind ein wichtiger Garant für den Erfolg eines Wirtschaftsstandortes. Sie beide führen das Unternehmen in der 2. Generation und auch die Unternehmensnachfolge ist bereits nachhaltig gesichert“, lobte Kaminsky in Anspielung darauf, dass das Ehepaar im Oktober ihren zweiten Sohn erwartet. „Sie haben unternehmerischen Mut bewiesen, als Sie sich zu einem Zeitpunkt für dieses Grundstück entschieden haben, als es noch eine Brache ohne Erschließung war“, ergänzte er. Besonders freute er sich Kaminsky über das Lob, das vom Ehepaar Rohde an die Stadt Hanau und deren Wirtschaftsförderung erteilt wurde.



Natasha Rohde dankte auch der IHK Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern, insbesondere dem Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde und dem Geschäftsführer Andreas Kunz, als auch Uwe Lotz und Martin Schneider von der Sparkasse Hanau, die bei der Einweihung anwesend waren. Quidde überreichte Natasha und Jörn Rohde eine Urkunde mit dem Zitat „Wer wagt, vertraut auf gute Chance“ und betonte: „Hanau ist der richtige Standort für diese Investition! Sie haben den richtigen Schritt gemacht und somit ein Wachstum für die Zukunft gesichert.“

Für Landrat Thorsten Stolz war es die erste Firmeneinweihung seit seinem Amtsantritt am Sonntag und er gratulierte Natasha und Jörn Rohde zu ihrem gelungenen Bauprojekt. Er hob hervor, dass viel unternehmerischer Mut dazugehöre, ein solches Vorhaben von über 3,5 Millionen Euro zu realisieren, vor allem im Hinblick auf den ursprünglichen Zustand des Grundstückes, das damals noch nicht erschlossen war, keine Anbindung hatte und zuvor als Panzerabstellplatz der ehemaligen Hutier Kaserne gedient hatte. Inzwischen ist das Gebiet gut erschlossen und es haben sich bereits weitere Unternehmen dort angesiedelt.

Anstelle von Blumen und Geschenken hatte sich das Unternehmerpaar eine Spende für die DKMS Life gewünscht, eine gemeinnützige Organisation, die kostenlose Kosmetikseminare für krebserkrankte Frauen und Mädchen organisiert. Natasha Rohde erläuterte, dass die Unterstützung der DKMS Life für sie und ihren Mann eine Herzensangelegenheit sei, da sie aus eigener Erfahrung wisse, wie furchtbar vor allem die äußerlichen Auswirkungen der Chemotherapie für Frauen sind. Die erhaltene Spendensumme hat das Ehepaar noch einmal aufgestockt und so konnte Natasha Rohde der Geschäftsführerin der DKMS Life Ruth Neri einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro überreichen.



Quelle: http://www.focus.de/regional/hessen/hanau-gut-geruestet-fuer-eine-erfolgreiche-zukunft_id_7287877.html